

Klar gegen den Krieg

Ebenfalls zum Attac-Kongress:

Ja, es ist richtig, dass die meisten Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Attac-Kongress den Zwischenruf von Lüppo Cramer ungehalten aufnahmen. Das ist kein Wunder, denn Herr Cramer mag ein gestandener Lokalpolitiker sein, doch sein ungefragter Zwischenruf „Russland muss raus aus der Ukraine, dann ist Frieden“ lässt nicht nur einen Informationsmangel, sondern auch eine politisch beunruhigende Unbedarftheit erkennen.

Erstaunlich auch, dass die Veranstaltung – in der alle Redner sich klar gegen den Aggressionskrieg Russlands aussprachen – von Herrn Bürgermeister Martin Lenz wegen der „russlandfreundlichen Positionen“ (Zitat) im Gleichklang mit Herrn Cramer als nicht akzeptabel gewertet wird. Festgemacht wird dies unter anderem daran, dass Eugen Drewermann – der sich ebenfalls gegen die russische Aggression aussprach – als „sehr umstritten“ (Zitat) gilt und er bereits vor 30 Jahren vom Priesteramt suspendiert wurde. Kirchenpolitisch Interessierte wissen, dass dies inzwischen vielfach als Fehl-

entscheidung und Hypothek der Geschichte empfunden und aktuell in Kreisen der katholischen Kirche diskutiert wird. Für viele Menschen – und so kann der BNN-Artikel verstanden werden – gilt Drewermann offensichtlich weiterhin als Außenseiter und gesellschaftlich nicht tragbar.

„Kritik am Attac-Kongress“, so lautet die Überschrift des BNN-Artikels am 17. Januar. Nach einer solchen Aussage kann eine journalistisch fundierte Wiedergabe der Äußerungen und Inhalte der Veranstaltung nicht mehr folgen. Medien sollten wissen und ihren Leserinnen und Lesern auch zeigen, dass Demokratie von der großen Bandbreite an Meinungen und Positionen sowie von ihrer freien und offenen Darlegung und Diskussion lebt. Beim Lesen des BNN-Artikels habe ich dies leider vermisst.

Wer übrigens richtig laute Buhrufe hören möchte, sollte in eine von Besuchern als missliebige empfundene Theatervorstellung gehen – beim Attac-Kongress habe ich sie nicht gehört.

Lutz Mertins, Karlsruhe-Südweststadt